

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Der Führer. 1927-1944 1940**

257 (18.9.1940)





# „General Better“ versagt

Bomben auf London im Schneegriesel — Fast jede Minute fiel eine Bombe  
Von Kriegsberichterstatter Georg Hinz

Unter den furchtbaren deutschen Schlägen aus der Luft mag England in diesen Tagen seine letzten und größten Hoffnungen auf den „General Better“ gesetzt haben. Am 13. September sind diese vorläufigen Einbildungen gleich Seifenblasen zerplatzt. Im ersten Schneegriesel eines frühen, kalten Herbstes erlebte das noch in Brandqualm und Flammen eingehüllte London einen der schwärzesten Freitage seiner jahrhundertalten Geschichte. Von den Tanten des „General“ Phantoms unberührt, luden in ununterbrochener Folge deut-

hinüber, Ziel London. Aber sie fürmt nicht wie sonst, sauber in Ketten und Staffeln geordnet, gegen das längst vertraute Ziel. Nein, Flugzeug folgt heute auf Flugzeug in ununterbrochener zeitlicher Kette. Englands Hauptstadt soll an diesem 13. September keine Ruhe finden. Durch undurchsichtigen, grauweißen Wollenschleim fressen sich die Propeller unseres Vogels ihren Weg. Der Blick durch die von Regentropfen wie von Perlen überfüllten Glasscheiben der Kabine geht in endlose, wechsellagige Ebenen, die von Schaumflocken weiß getupften Wasser des Kanals grünen heute nicht zu uns herauf. Städte und Flüsse, von vielen Englandflüglern wohl bekannt, weisen uns diesmal nicht die Richtung.

## Brandqualm verrät unser Ziel

Auf die Himmel Englands scheint der Winter schon seine Hand gelegt zu haben, der mit Eifer herbeigeholte, wie eine Wunder erwartete „General Better“. Kälte von vielen Graden flirrt an die Scheiben. Leichte Schneeflocken rieseln herab, und an Motorhaube und Tragfläche wachsen immer wieder in Sekunden schnelle fröhliche, zapfenartige Eisgebilde. Aber der Flugzeugführer weiß schon, wie er diesen Gefahren begegnet; und in unserer schmalen Kabine verströmt die Heizung wohlthuende Wärme.

In das lichte Wolkennetz brechen plötzlich graubunte Streifen. Drohend stehen sie neben und unter uns. Der Blick auf die Uhr ist überflüssig; die vor dem Flug genau errechnete Zeit stimmt auf die Minute. Aber überzeugender als die Uhrzeit verraten Brandqualm und Rauchwolken unser Ziel: Tief unter uns liegt das noch immer aus unzähligen Brandherden graudüster gefärbte London.

Was dann folgt, ist in wenigen Sekunden erlebte. Steil fallend löst unser Flugzeug tief hinab durch den Unterrand der geschlossenen Wolkendecke. Durch starken Dunst, den viele Rauchfahnen trüben und Brandqualm dunkel durchsieht, schimmert das von Bränden und Explosionserfahrungen angegriffene Stadtbild der englischen Hauptstadt herauf. Da ist auch die Themse, und da garnieren den Fluß viele Speicher, auch sie schon von Bombentreffern durchsieht. Unsere Bomben fallen. Und ehe die verblüffte und überstürzte Flak an den Stadtrand Londons noch ihre üblischen Leger in den Wolkennorhang schießen kann, hat uns schon wieder das unendliche Wolkennetz des Himmels aufgenommen und schützend eingehüllt.

**11.30 Uhr — 11.32 Uhr — 11.37 Uhr** ... Im Gruppengesichtsbild reißt der Oberleutnant im Adjutant später Einzelmeldung um Einzelmeldung unserer Flugzeugbesatzungen zum Gefechtsbericht zusammen. Und da steht es dann bald in langer Reihe untereinander, soldatisch nüchtern und doch eine imponierende Erfolgsbilanz:

11.30 Uhr Bombenwurf nach Aufnahmehorizontierung, 11 Bomben.

11.32 Uhr Bombenwurf mit Erdstöß, elf Bomben.

11.37 Uhr Bombenwurf, 20 Bomben.

Und so fort in feierlicher Folge. Auch auf lobende Ziele des Anflugweges fielen einige der Bomben. In einem Refektoriumskomplex barst ein Vollerzfer, Industrieanlagen in 3. und Fabrikhallen in 2. wurden zerstört. Ganz nebenbei! Und das alles bleibt doch nur die Wirkungsübersicht einer einzigen Gruppe, von denen an diesem 13. September viele nach London trotz des Generals Better unterwegs waren.



Treffer in dem wichtigen Kriegshafen Portsmouth (Sp. - Trant - Sert. - M.)

ische Kampfflugzeuge ihre Bombenlast über der Themse ab. Aber die Gruppen und Geschwader kamen diesmal nicht im großen, geschlossenen Verband, sondern flogen im Einzelkampf Englands brennende Hauptstadt an. Die vermutlich bereits an den Rand der Verzweiflung getriebenen Londoner dürften so überhaupt nicht aus ihren Luftschutzstellungen herausgekommen sein. Trotz des fast vorwintertlichen Wetters erlebten sie einen Luftschußalarm in Vermanens. Wie keine gleich ihm von einer Taun noch verhallen Verzweiflung geborenen „Kollegen“ Hunger und Zeit hat „General Better“ auf der ganzen Linie versagt.

## Wie auf einem Hauptbahnhof

Mit schweren, blaugrauen Regenwolken hängt der Himmel tief herab auf unseren Flugplatz in Frankreich. Die Morgentühle des Herbstes macht trübselig. Wir heften die verumtummelt in unseren Flugerkombinationen und zählen die Minuten bis zum Start. Es ist heute bei uns fast wie auf einem verkehrsreichen Hauptbahnhof: In kurzen Minutenabständen braut Maschine um Maschine in das Wolkennetz. Der Mann mit der feinen Startlaage läßt die Anlagen langsam je von der Uhr. Ganz „schonplanmäßig“ entschwindet eine Dp 17 nach der andern. Unsere Gruppe fliegt heute wieder

# In 24 Stunden 26 000 Tonnen versenkt

Neue Glanztaten zweier deutscher Kampfflugzeuge  
Von Kriegsberichterstatter Ludwig v. Dannwitz

Ein Schlag auf Schlag geht es jetzt gegen die britische Schifffahrt. Zu den immer neuen Erfolgen unserer U-Boote gesellt sich die neue Erfolgsserie deutscher Kampfflugzeuge. Die letzten 24 Stunden sind besonders ereignisreich gewesen. In ihnen gelang es zwei deutschen Kampfflugzeugen, drei britische Handelsdampfer mit insgesamt 26 000 T. zu versenken.

## 20 Meter hohe Explosionswolke

Hauptmann D., der Kommandant des einen der beiden so erfolgreichen Flugzeuge, hat in knapp einer Viertelstunde an zwei verschiedenen Stellen des Atlantiks trotz starker feindlicher Abwehr drei britische Dampfer bombardiert und zwei davon vernichtend getroffen.

„Im Mondschein hatten wir zunächst einige kleinere Handelsdampfer erkannt“, so erzählt der Hauptmann, „aber einen ganz großen Boot hatten wir im Sinn und schonten deshalb vorerst unsere Bomben. Wolkendeckelungen behinderten die Sicht und ließen nichts Großes mehr erhoffen. Aber das Glück war wieder mit uns, und gerade als wir aus einem Regenvorhang herausstiegen, erblickte ich den so begehrten biden Brocken. Es war ein britischer Dampfer von rund 9000 T. Hier große Mäuten und nicht weniger als acht Ladeluken verrieten, daß wir die richtige Beute unter uns hatten, zumal das Schiff schwer beladen war.“

Den Engländern selbst war es zweifellos recht teuer, denn sieben bewaffnete Begleitflugzeuge hatten den Schutz dieses einzelnen Schiffes übernommen. Diese sieben haben denn auch sehr eifriges Abwehrfeuer gegen uns durchgeführt. Allerdings war der Eifer auch das einzig Positve auf der Seite des Gegners. Das Feuer lag sehr schlecht, und daß es unsere Aktion in keiner Weise beeinträchtigte, ist ja selbstverständlich. Wir griffen den biden Post also in alter Frische an. Ich warf die erste Bombe. Erwartungsvolle Spannung und da das erlösende Wort des Flugführers „Treffer“. Kurz danach erfolgte eine Detonation, die wir bis zu unserem Flugzeug herauf spürten. Der Treffer war in der hinteren Ladeluke ins Heck gegangen und hatte irgendetwas Besonderes zur Explosion gebracht.

Welcher Art die explodierende Ladung war, konnten wir natürlich nicht erkennen. Jedenfalls stand die Explosionswolke 70 Meter hoch über dem Schiff, und das ganze Hinterdeck brannte. Ganz vorn am Bug ging die Beladung in die Luft, während sich die Begleitflugzeuge, offenbar aus Angst vor weiteren Explosionen, in respektvollem Abstand hielten. Eine neue gewaltige Explosion schloß. Dieser Dritte war erledigt.“

9000 Tonnen, das war schon ein schöner Erfolg. Aber Hauptmann D. und seine Besatzung gaben sich damit noch nicht zufrieden. Noch hatten sie Bomben an Bord, und vielleicht gab es heute noch einen britischen Dampfer zu finden. Wenig mehr als fünf Minuten waren vergangen, da sahen die Flieger, als sie gerade aus einer Wolke herauskamen, einen gruppierten Geleitzug von fünf Achtern und kleineren Nachschubzeugen umgeben. Die letzten Schiffe des Geleitzuges waren an Borden. Der ganze Geleitzug fuhr den üblichen Ziel-Rad-Kurs. Ein Tanker von rund 10 000 Tonnen hatte gerade gewendet. Im deutschen Flugzeug war sofort alles klar zum Gescheh. Im nächsten Augenblick erfolgte schon der Angriff, und die Bombe sah genau mittschiffs. Eine riesige Explosion erfolgte. Das Schiff war in der Mitte regelrecht eingetrudelt und sank schnell ab.

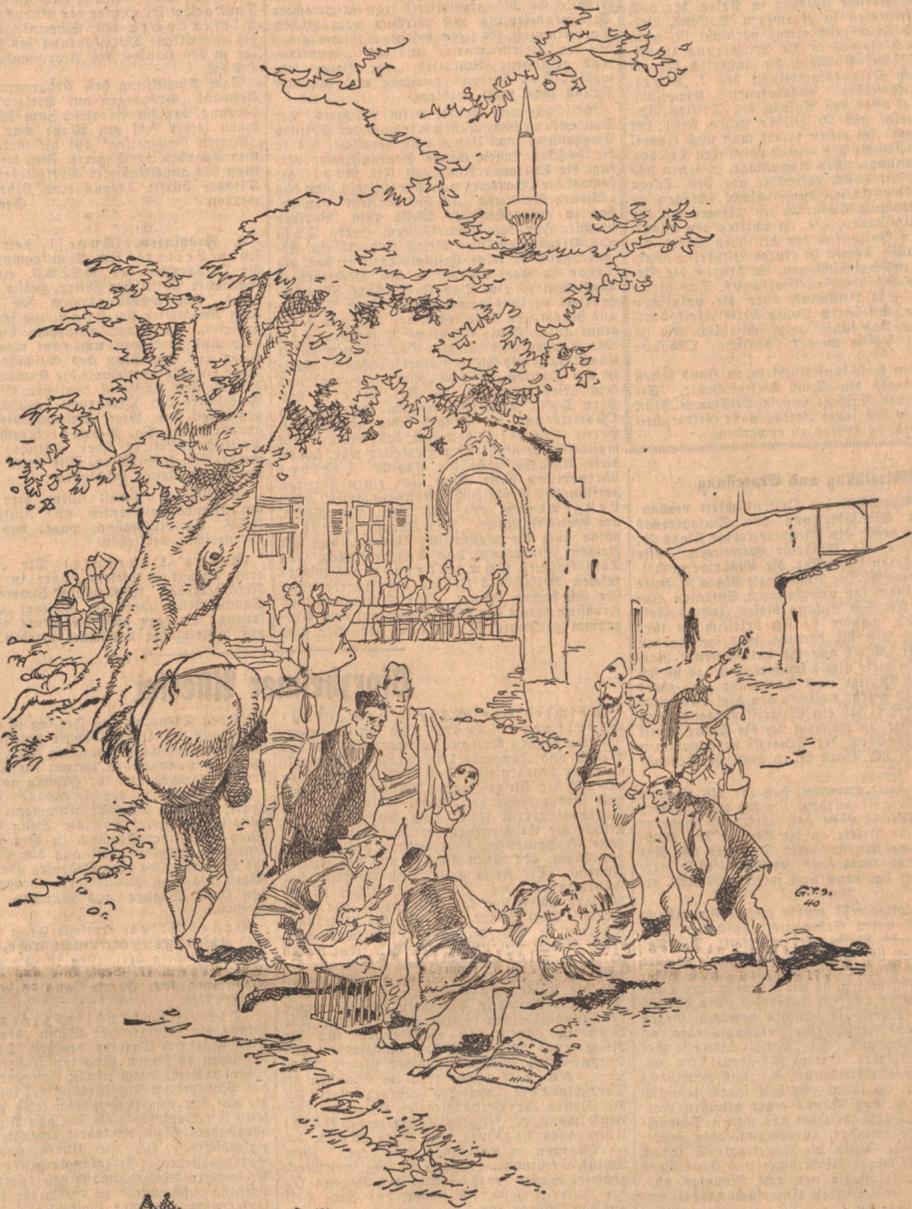
## Transporter versenkt

Einige Stunden, nachdem Hauptmann D. mit seiner Besatzung, jubelnd begrüßt, heimgekehrt war, startete Oberleutnant F. zum Flug nach Englands Westküste. Wenn das Glück den Kameraden so günstig gewesen war, warum sollte es nun nicht auch ihnen lachen? Auch hier sah der Einflug zunächst wenig nach Erfolg aus. Bei so schlechtem Wetter konnte man sich wenig Hoffnung machen, aber drüben an der Küste des Inselreiches war die Wolkendecke dann doch so dünn, daß man durch sie hindurchschauen und im Mondlicht die auf Englandfahrt befindlichen Fahrzeuge erkennen konnte.

Zunächst sah man einige kleine Röhre. Die ließ man ungeschoren. Denn der Kommandant war überzeugt, daß auch ihm heute eine besonders fette Beute zuebach sei. Wählich erkannte er im Mondschein einen Dampfer mit zwei Schornsteinen. Das also war der so heiß begehrte Post, ein Transporter von rund 8000 Tonnen. Scharfe Kurve und drauf. Gleich die erste Bombe war ein Volltreffer auf's Heck. Es gab einen enormen Feuerschein. Bis zur Mitte des Schiffes breitete sich der gewaltige Brand, und die Erschütterung der Explosion war auch hier sehr stark. Der Dampfer war schon fast kreuzlos und seine Maschinen waren bereits ausgefallen.

Der zweite Angriff unseres Flugzeuges gab dem britischen Dampfer dann endgültig den Rest. Diesmal traf die Bombe das Vorkommando. Eine riesige Detonation erfolgte und kurz hinterher eine zweite, die annehmen ließ, daß Munition in die Luft ging. Jetzt war der Dampfer ein einziges Flammenmeer. Noch 80 Kilometer weit war die Riesenglut zu sehen.

# Macedonische Skizzen



Doppelt  
Fermentiert  
4,9

Weltgeschichte im Knapfloch

Die erste Reichsstraßenkammerung des zweiten Kriegswinterhilfsmerkes wird am kommenden...

Bunter Nachmittag in Grözingen

Grözingen. Am letzten Sonntag - dem Grözingen Kerneventag - unterhielt das...

Weil wir nun gerade beim Vortrags der Sangeskunst sind, müssen wir auch der Solisten...

als Musikclown und als Stimmen- und Gesangsimitator...

Die Anregung zu dem bunten Nachmittag, der mit seinen gemächlichen Darbietungen...

Nach Abwicklung des Programms kam ein Schwanke...

Grözingen. (Appell der Politischen Leiter.) Am Sonntagmorgen führte die...

Abtreibung und Erpressung

Unter Ausschluß der Öffentlichkeit verhandelte die Strafstabteilung des Amtsgerichts...

Die S. hatte erwartet, daß ihr als Entgelt 100 RM bezahlt würden. Da ihr die R. jedoch...

Die Angeklagte R. wurde wegen Abtreibung zu drei Monaten Gefängnis, abzüglich einer Woche...

Rheinwasserstände vom 17. September

Rhein 436 (+7), Rheinfelden 424 (-85), Breisach 454 (-71), Rell 549 (+98), Straßburg 535 (+88), Karlsruhe-Marau 648 (+68), Mannheim 592 (-91), Gauß 382 (+44).

Ihr Kind wird nicht wund - nur fleißig Dialon-Puder anwenden. Strouosse RM - 72 Bouteil zum Nachfüllen RM - 49

Pforzheimer Allerlei

(Abfchied der Mädel- und Jungmädchelführerinnen.) Am feierlich ausgestatteten...

(Die P. S. G. einmündig.) „Raffi durch P. r. u. d.“ eröffnet den Konzert-Ring 1940/41...

(Aus dem Vereinsleben.) Die Turngemeinde 1888 Pforzheim hat die Turnstunden...

die jeden Dienstag und Freitag in der oberen Turnhalle der Dierfeldschule stattfinden. Auch...

(Hohes Alter) erreichte Frau Anna Maria geb. Bauer in der Vindenhöhe, die sieben-

(Die P. S. G. einmündig.) „Raffi durch P. r. u. d.“ eröffnet den Konzert-Ring 1940/41...

(Aus dem Vereinsleben.) Die Turngemeinde 1888 Pforzheim hat die Turnstunden...

meinebverhaltung „erläßt eine Bekanntmachung, daß bis spätestens 15. Oktober...

(8. Geburtstag.) Am Montag konnte unter Mitbürger Christian Daubenberg...

(Handballspiel beim Turnverein.) Der Turnverein Grözingen hatte am Sonntag...

(Grözingen. (Auszeichnung.) Wiederum wurde einer unserer Soldaten mit dem Eichen...

(Filmabend.) Am Donnerstag, abends 8.30 Uhr, zeigt die R. S. G. am Sonntag...

(Auszeichnung.) Anlässlich eines Betriebsappells der Maschinenfabrik...

(Reiche Dörfer.) Die Zweifelhengende bringt in diesem Jahre in Grözingen...

(Hohes Alter) erreichte Frau Anna Maria geb. Bauer in der Vindenhöhe, die sieben-

(Die P. S. G. einmündig.) „Raffi durch P. r. u. d.“ eröffnet den Konzert-Ring 1940/41...

(Aus dem Vereinsleben.) Die Turngemeinde 1888 Pforzheim hat die Turnstunden...

(Aus dem Vereinsleben.) Die Turngemeinde 1888 Pforzheim hat die Turnstunden...

such. Karten sind im Vorverkauf bei Peter und Schönbar zu haben. Kleinheimbach (K. l. l. a. b. e. n. d.) Am Sonntag...

(Blid über die Harbi) er. Knechtelheim. (E. d. e. s. a. l. l.) Von schwerem...

(Auszeichnung.) Anlässlich eines Betriebsappells der Maschinenfabrik...

(Reiche Dörfer.) Die Zweifelhengende bringt in diesem Jahre in Grözingen...

(Hohes Alter) erreichte Frau Anna Maria geb. Bauer in der Vindenhöhe, die sieben-

(Die P. S. G. einmündig.) „Raffi durch P. r. u. d.“ eröffnet den Konzert-Ring 1940/41...

(Aus dem Vereinsleben.) Die Turngemeinde 1888 Pforzheim hat die Turnstunden...

(Aus dem Vereinsleben.) Die Turngemeinde 1888 Pforzheim hat die Turnstunden...

(Aus dem Vereinsleben.) Die Turngemeinde 1888 Pforzheim hat die Turnstunden...

(Aus dem Vereinsleben.) Die Turngemeinde 1888 Pforzheim hat die Turnstunden...

DAS ZWEITE LEBEN

Das Schicksal einer Frau Von Friedrich Arenhövel

(G. Fortsetzung.) Maria ist eine Prachtvolle mit Kartoffel-salat...

der Maria Höft

Urheberrecht bei: Verlag Carl Zundor, Berlin. Das ist eine verunkelte Welt. Maria schaltet das Licht aus.

darauf, Kleinbürgerliche Berufe, Handwerke, Fahrgeschäfte, Geburtssterne und Todeskrenze.

„Wo lebt meine Mutter?“ fragt Maria. „Dies ist hier leider nicht bekannt. Aber viel-

Maria läßt Pöhl und Urfunde mit dem Gefühl zurück, als ob sie von sich selbst Abschied...

Durch die Gassen und Straßen der kleinen städtischen Stadt weht Seanduft. Es ist ein...

Stuhlbühne schürren über das Pflaster der Terrasse. Kräftige Schritte eilen heran. Maria...

„Hohes Alter“ erreichte Frau Anna Maria geb. Bauer in der Vindenhöhe, die sieben-

Trocken schmeckt auch die beste Cigarette nicht gut\*)

ATIKAH 5A

\* Sollte eine „bergeffene“ Cigarette einmal ausgetrocknet sein, so ist sie im Nu aufgelöst, wenn man vor dem Brand die Brandfläche leicht mit der Zungen Spitze benetzt.

(Fortsetzung folgt)

### Elffässer Jugend füllt die Reihen der HJ.

Stärkster Andrang im ganzen Land — Zwei bemerkenswerte Dokumente

Strasbourg. Der Andrang der elffässigen Jugend zur HJ ist seit der Proklamation des Obergebietsführers Kemper in Strasbourg überaus stark. Kleine Plakate rufen seit einigen Tagen nun auch in den übrigen Städten und in den Dörfern des Elß die Knaben und Mädchen im Alter von 10 bis 18 Jahren zum Eintritt in die Hitlerjugend.

Die Elffässer sind die einzigen in Frankreich, die in der Hitlerjugend einen so starken Andrang zeigen. In den übrigen Gebieten Frankreichs sind die Anträge um Aufnahme derart gering, daß der Obergebietsführer Kemper gezwungen war, zu stoppen und die weiteren Anmeldebücher auf einen späteren Zeitpunkt zu verschieben.

Der bereits vorhandene kleine Stamm der Jungen, die in Ueberlingen einen Schulungstour mitgemacht haben, hilft prächtig mit zu organisieren und ist hell begeistert. Das ist die Antwort der Jugend des Elß auf die zwei Jahrzehnte währenden Verträge Frankreichs, Völk und Land links vom Oberrhein in französische Formen zu zwingen. Bemerkenswert ist in diesem Zusammenhang zwei Schriftstücke, die dieser Tage von Hitlerjugenden in Strasbourg aufgefunden wurden und die beweisen, wie man von Paris aus der elffässigen Jugend gegenüber nachsehen bin Obelmut behandelte, in Wahrheit aber die kleine privilegierte Schicht mit französischem und jüdischem Stammbaum auf jede erdenkliche Weise bevorzugte.

Ob an diesem Tage ihre letzte Zusammenkunft war? Eines steht fest, sie mußten es bei ihrem Auszug dann doch noch eilig gehabt haben, sie ließen ihre Landkarte, ihre Erbauungsdecke, sogar ihr Kassenbuch mit den Judenpenden und dieses Kassenbuch im Stich. Ihre Stunde hatte geschlagen, so gut wie die des Generals Gouraud, dessen Erinnerung an seinen „Glücklichen Tag“ kaum mehr als 20 Jahre gedauert hat.

### Schriftstücke, die Hände sprechen

Der Militärkommandant von Paris und Mitglied des obersten Kriegesrates, General Gouraud, schrieb am 2. März 1936 an die Unionsleitung in Strasbourg: Mein lieber Präsident! Die Offiziere der Reichsorganisation treten in der Form in die Arme ein, daß sie vielleicht eines Tages werden sollen, um für uns zu kämpfen, um die Freiheit zu verteidigen, um die Freiheit zu verteidigen. — Da betrachte daher den 22. November 1918 als den 1. September 1936. — Alle Angehörigen dieser Organisation übermitteln ihre meiste Verehrung, meine innigsten Wünsche, mein Vertrauen in die Zukunft des unsterblichen Frankreichs. Sie sind die Helden der abendländischen Zivilisation, die Hüter der Ehre!

Diese Worte mußte 1939, als der von Frankreich angeordnete Krieg ausbrach, Hals über Kopf ihre Heimat räumen, das und Gut im Stich lassen. Es wurde nicht lange mit der heimatsüchtigen Bevölkerung getadelt, die mitzuführen habe durfte nur das Allernotwendigste umfallen.

Fahrzeuge wurden nur der privilegierten Schicht zugeteilt, die allerdings auch mehr zu transportieren hatte, als das Volk. Für die jüdischen Eliten der französischen Regierung wurden Soldaten abkommandiert, um auf dem schnellsten und sichersten Weg die dem Volke abgenommenen Schätze in Sicherheit zu bringen. Unbekannte Angehörige der „Borhut der abendländischen Zivilisation“ wurden verhaftet, verprügelt und interniert. Während man so die Väter von Frau und Kindern rief während den Eltern die Söhne genommen und in ein ungewisses Schicksal getrieben wurden, kamen in 29 rue Oberlin zu Strasbourg die Mitglieder der „Jüdischen Jugend“ in ihrem Zirkel noch gemächlich zusammen und erteilten

ihre Anweisungen. „Leo“ richtete am 1. September 1939 noch an seine „lieben Freunde“ ein Rundschreiben, in dem es heißt: „An der bisher gewohnten Klubstunde wird auch in dem Kriegsjahr die Klubstunde stattfinden. Die in Strasbourg gebliebenen sind, lassen die Verbindung lebendig halten. Sie werden noch Zeit genug haben, gemeinsame Sache zu machen. Wir werden uns wieder in unserem Haus, in unserem Kreis finden! Wir werden Euch morgen am Sonntag, dem 2. September, um 10 Uhr, erwarten, wir werden andere Sitzungen überaus zahlreich organisieren, sobald die ozeanische Krise ihre Lösung gefunden hat.“

### Sittlerjugend singt und spielt im Elß

Das Bannorchester 109 und die Reichsrundfunkjugend 18 wird am Donnerstag, 19. 9., ins Elß fahren, um dort in einer Reihe von Städten unter dem Leitwort „Hitlerjugend singt und spielt“, Vorträge zu geben. Unter Leitung von Kurt Banter und Maribel Baur wird das Bannorchester, die Reichsrundfunkjugend 18 Proben ihres anerkannten Könnens geben. Unsere elffässigen Volksgenossen werden urdeutsche Lieder und Koncertstücke zu Gehör bekommen, und so wird das Bannorchester und die Rundfunkjugend dazu beitragen, das elffässige Volk nach 20 Jahren Fremdherrschaft mit urdeutscher Kultur vertraut zu machen.

### „Der Uhrmacher von Strasbourg“ auch in Berlin

Die Oper von Hans Pfitzner, „Der Uhrmacher von Strasbourg“, die im Staatstheater Kassel Ende November als Uraufführung herauskommen wird, kommt anschließend in den Deutschen Opernhäusern in Berlin als nächster Höhepunkt heraus. Auch Stuttgart und Duisburg haben die Oper zur Aufführung bereits angenommen.

### Bevorstehende Bezirkschweinefeste in Baden

Wie in früheren Jahren veranstaltet auch jetzt wieder der Badische Landesbauernverband in den einzelnen Bezirksabteilungen folgende Schweinefeste: am 18. und 19. September in Wiesbaden, am 2. und 3. Oktober in Adorf, am 16. und 17. Oktober in Offenbach. Die Feste werden trotz des Krieges durchgeführt, weil diese gerade jetzt besonders wichtig sind, um sich über den Stand der organisierten Feste ein genaues Bild zu verschaffen und den Jüdinnen die notwendige Ausrichtung auf das Jüdische künftighin zu geben. Ebenso kann sich die breite Landesbauernschaft über den Stand der eingetragenen Verbündeten unterrichten, so daß die Feste für die gesamte Schweinezucht unbedingt betrügend und fördernd wirken. Dieser Tage hat bereits eine erfolgreiche Schau in Bruchsal stattgefunden.

### Kurze Nachrichten aus Baden

Freiburg. (Unbekannte Leiche) In der großen Freizeitanlage in Freiburg wurde eine weißliche Leiche aufgefunden, die mehrere Tage im Wasser gelegen haben muß. Die Personalien der Toten, die im Alter von etwa 50 Jahren stand, konnten bisher noch nicht ermittelt werden. Heidelberg. (Robert-Bunten-Schule) Nach Beendigung umfassender Instandsetzungsarbeiten in der früheren Lehrerbildungsanstalt im Stadtteil Reutenheim konnte in diesen Räumen nunmehr die zweite selbständige Oberstufe für Knaben eröffnet werden. Sie erhielt den Namen Robert-Bunten-Schule. Karlsruhe. (40-jähriges Dienstjubiläum) Bürgermeister Dr. H. C. Wilhelm Kapp feierte am Montag seinen 75. Geburtstag. Der Jubilar, der das Institut für Zeitungswissenschaft an der Universität Freiburg leitet, ist der Senior der deutschen Zeitungswissenschaft. Als gebürtiger Elßler war Professor Kapp nach 1870 einer jener Männer, die deutlich die Gefahren sahen, die dem Deutschland im Elß durch eine zünftige französische Propaganda drohten. In Wort und Schrift hat er bis zum Weltkrieg gegen jene destruktiven Kräfte gekämpft, die von der französischen Propaganda dafür besetzt waren, im Elß die Stimmung zu schaffen. Professor Kapp gründete als Kampfgemeinschaft die „Elß-Verbindungsvereinigung“ und während des Weltkrieges die „Strasbourg-Gesellschaft für Deutsche Kultur“. Nach dem Weltkrieg wurde Professor Kapp aus seiner Heimat ausgewiesen; seit dieser Zeit wirkt er an der Universität Freiburg.

### Papa Butenschön

Von Georg Büsing

Er hieß so, aber schön war er äußerlich keineswegs. Sein Gesicht hatte mit einer großen, verunglückten Kartoffel jedenfalls Ähnlichkeit. Und der Bart, den Papa Butenschön trug, hatte längst seine besten Zeiten gelebt! Mühsal nannten wir ihn auch wohl wegen dieses zerkauten Franzosenbrot, das wie eine Sanddole Seegras aus seinem Sinn herauswucherte. Und von der Nase ganz zu schweigen! Uneingeweihte ließen sich nur schwer überzeugen, daß es sich hier überhaupt um eine Nase handelte.

Und es kam, wie es kommen mußte. Papa Butenschön zog am Türgriff, der Affenhänder fürchte, das Gepolter war über alle Maßen laut, und ich lachte dem bestürzten Pater frech in das salbungslöse Gesicht.

Aber nicht lange. Diein Pater schlug sich in Schreck um. Aus einem Papierkorb löbte sich plötzlich eine helle Flamme auf! Eine brennende Kerze, die ich zum Singen von wertvollen Hütchen gebrannt hatte, war bei der Erschütterung umgekippt, in einen prall gefüllten Behälter hinein! Wie erstickt glockte ich auf die züngelnde Flamme.

Butenschön war es, der eingriff. Er zerrte den brennenden Papierkorb aus den wild durcheinander liegenden Affenhänden heraus und trug ihn auf den Korridor. Dort rief er einen Feuerlöscher von der Wand, der Sirahl schickte auf, und in ein paar Minuten war die Gefahr vorbei. Ich stand noch immer wie angegelt da, als Mühsal wieder hereinkam. Ganz schwarz war sein Gesicht, sein Bart zum Teil vom Feuer verengt. Ein tolles Bild hätte das abgegeben! Aber daran zu denken, war keine Zeit! Ich erhielt ein paar schallende Ohrfeigen — erster Serie — und eine brüllende Strafpredigt. Mühsal sah jetzt wirklich wie der zürnende Berggeist persönlich aus.

Jedenfalls hatte Papa Butenschön seit dem Tage, wo ich als 15-jähriger Kumpel auf die Firma Schmidt & Co. losgelassen wurde, wenig geruhlose Stunden mehr. Unglücklichweise begann dann auch zu jener Zeit mein in der Schule durch mechanisches Ablaufen von Zigarrenkisten und alten Wästen verbranntes Zeitgefühl über die Dämme zu brechen, was ich besonders darin zeigte, daß es sich in immer früheren und verzerrteren Porträts des alten Butenschön ausstobte. Es fand die lächerlichsten Urwälder von Wärdern und die bizarren Überreste von Nalen. Und überall, wo Mühsals Bild hinfiel, fand er sich in irgendeiner lächerlichen Form auf dem Papier wieder — ja, selbst bis auf den geheimten Dri verfolgten ihn seine wunderlichen Nalen und seine Schlingengestalten von Wärdern.

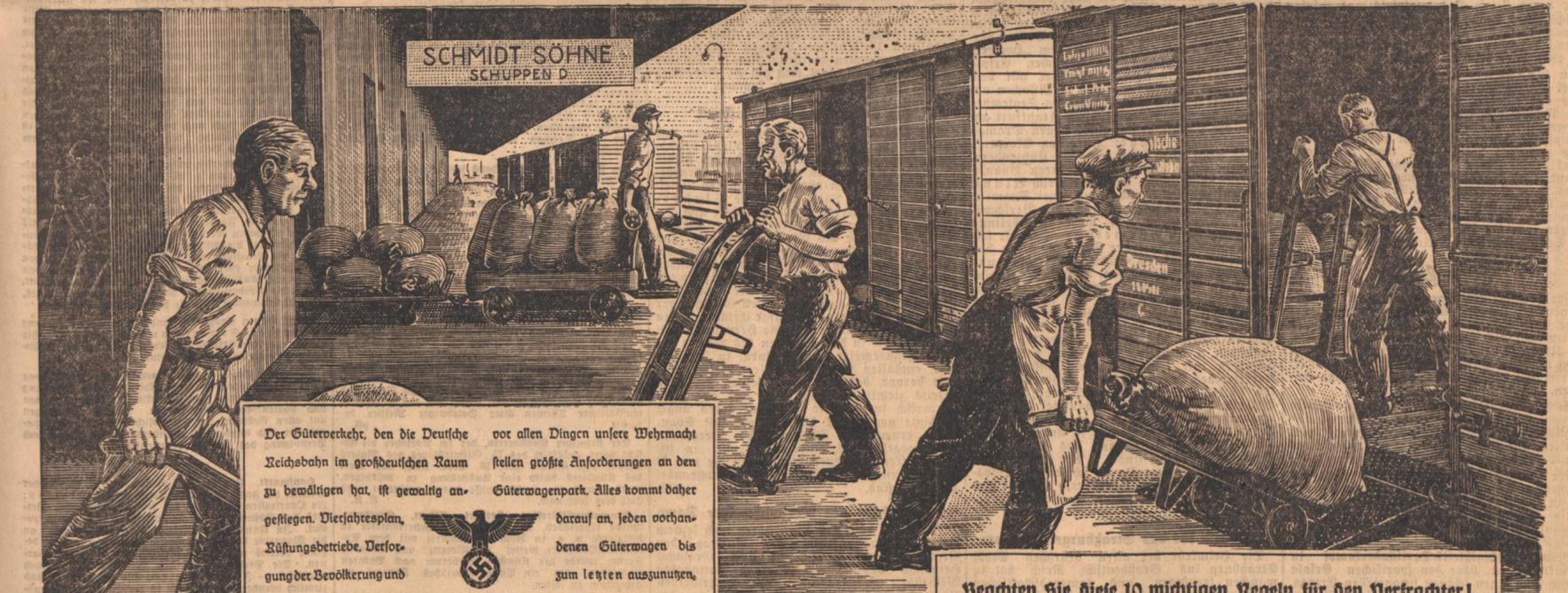
Nach einem dunkeren Sonntag Lanate ich am Montagmorgen Bleich und schlottern im Kontor an, um mir meinen blauen Brief abzuholen. Aber es kam wieder mal anders. Papa Butenschön hatte nichts verraten. War nichts! Sogar den halbverdorbenen Papierkorb nahm er auf sich. Er hatte sich eine Peise angelehnt und das brennende Streichholz ad hoc fortgemorfen. Und als man ihn wegen des verengerten Bartes verprügelte, lächelte er nur. Sein unergreifliches Gesicht, das ich — bis genannt hatte!

Wie ich jenen Morgen hinter mir brachte, kann ich nicht mehr beschreiben. Ich weiß nur noch, daß ich Papa Butenschöns Kartoffelantlitz leidlich schön fand, schöner als alle anderen Gesichter der Welt. Ich sah nicht mehr den wunderlich wuchernden Bart und die unruhigsten verengten Nase. Ich sah nun endlich seine guten Augen — und sein leises, weißes Lächeln — wie zwei Blumenblätter in der Sonne. — Und was das Schönste daran ist — ich sehe sie heute noch. Immer dann, wenn ich eine Dummheit machen will.

Es war an einem Samstagmorgen. Alle Angehörigen waren fort, ich hatte die Post zu frankieren, und Butenschön wartete darauf, um sie anschließend zum Bahnhof zu bringen. Ich ließ mir Zeit, allein schon, damit der alte Bote warten mußte, und dann zwischenzeitlich auf einen Streich, den man Mühsal noch spielen konnte. Mühsal fiel mir dann auch eine nach meiner Meinung geniale Sache ein.

Ich besorgte mir einen langen Windfaden, band das erste Ende an den Türgriff und das andere an einen Affenhänder, der der Tür gegenüber an der Wand stand. Wenn Papa Butenschön nun die Tür aufstehen wollte, würde er zunächst einen Widerstand spüren, dann stärker ziehen und dadurch den Affenhänder, der schon seit langer Zeit nicht mehr seit auf den Füßen stand, zum Kippen bringen. Das folgende Gepolter würde mich von schlafenden Eltern wecken!

Der Dichter Max Halbe leidet am 4. Oktober seinen 75. Geburtstag, woshaib am 5. Oktober in Danzig die Uraufführung seines neuen Dramas „Kaiser Friedrich II.“ stattfindet. Das Berliner Schillertheater wird das Schauspiel „Der Strom“ aufführen. Der Fernsehender wird das gleiche Werk zur Aufführung bringen.



## Auf jede Stunde kommt es an!

Haben Sie schon einmal bedacht, daß während 24 Stunden (im Durchschnitt des Jahres) ein Güterwagen volle 16 Stunden bei dem Abfahrer und Empfänger steht und daß nur 8 Stunden für seine eigentliche Zweckbestimmung, die Beförderung, übrigbleiben? Mit jeder Stunde, ja mit jeder halben Stunde, um die die Stillstandszeit eines Güterwagens beim Abfahrer oder Empfänger verkehrt wird, wächst die Zahl der zur Güterbeförderung verfügbaren Wagen und damit die Menge des täglich beförderten Gutes.

- 1.** Güterwagen schnellstens be- und entladen. Rückgabe der Wagen möglichst vor Ablauf der Ladefristen; Ueberziehung der Ladefrist hat Ausfall wertvollen Laderraums zur Folge.
- 2.** Wagen rechtzeitig und nur für den tatsächlichen Bedarf bestellen. Angebotene Erstattungen verwenden, selbst wenn kleine Unbequemlichkeiten damit verbunden sind.
- 3.** Pünktliche An- und Abfuhr der Güter. Mit der Be- und Entladung sogleich nach Wagenbereitstellung beginnen.
- 4.** Für Güterwagen gibt es jetzt keine Sonntagsruhe. Daher Güter, wenn möglich, auch Sonntags verladen. Für eingegangene Güter besteht die Pflicht zur Entladung an Sonntagen.
- 5.** Güterwagen beim Be- und Entladen nicht beschädigen. Lademaße innehalten. Güter ordnungsmäßig und betriebsfertig verladen.
- 6.** Durch zweckmäßige Ladegeräte und Hilfsmittel das Be- und Entladen erleichtern.
- 7.** Auslastung der Wagen bis zum Ladegewicht und nach Möglichkeit jezt im Inneren des Wagens angeordnete Tragfähigkeit. Raumerparnis durch geschicktes Stapeln der Güter, ganz besonders durch sachgemäßes und überlegtes Verladen sperriger Güter.
- 8.** Nicht mehr Güter zu gleicher Zeit be- ziehen, als rechtzeitig entladen werden können.
- 9.** Entladung sogleich beim Eingang der Verladungsbefehle des Abfahrs oder bei der Doraufführung durch die Güterabfertigung vorbereiten. Fuhrwerke und Ladepersonal schon im voraus für die Zeit der bevorstehenden Entladung fehalten.
- 10.** Frachtbriefe und sonstige Begleitpapiere sorgfältig ausfüllen zur Vermeidung von Irrtümern.

Hilf der Deutschen Reichsbahn und Du hilfst Dir selbst! Bitte ausschneiden, aufheben und immer wieder lesen!





**Der große Erfolg**  
**GLORIA**  
 Trenc der Pandur  
 Hans Albers, Sybille Schmitz  
 Hilde Weidner, Käthe Dorsch  
 Beginn: 3.30, 5.40, 8.00  
 Jugendliche zugelassen

Ein Film von Liebe und Leidenschaft  
**PALI**  
 DIE JULIKA  
 Paula Wessely, Attila Hörbiger  
 Gina Falkenberg  
 Beginn: 3.30, 5.40, 8.00  
 Jugendliche über 14 Jahre  
 zugelassen.

Das Abenteuer einer schönen  
**RESI**  
 Frau in Marokko.  
 (Spanische Originalfassung  
 mit deutschen Titeln)  
 Beginn: 3.30, 5.40, 8.00  
 Jugendliche nicht zugelassen

**Karlsruher  
 Liederkranz**  
 e.v.  
 Sonntag, 22. Sept. 1940,  
 pünktlich 19 Uhr, im Saale der  
 Kowack-Gaststätten  
**EHRENABEND**  
 zum 77. Stiftungsfest  
 Aktive und passive Mitglieder sind herzlich  
 eingeladen. (40954)  
 Der Vereinsführer.

**Weststadt-  
 Farbenhaus Luipold**  
 in  
**Mühlburg**  
 Rheinstr. 36a  
**wieder geöffnet!!**  
 (40817)

**Zu vermieten**  
 Durch Todesfall freigewordener  
**Zigarrenladen**  
 Erlösstraße gegenüber der Waffel-  
 bäckerei auf sofort oder später günstig  
 zu vermieten. (11561)  
 Angebote unter 11561 an Führer-  
 Verlag Karlsruh. od. Telefon 5559.  
 Preis sofort od. später zu vermie-  
 ten. (11561)

**1 Laden**  
 (früher Lebensmittelladen) mit 3  
 Zimmern, Bad, WC, Kellerräumen,  
 gelegen in bester Lage. Nähe  
 Hauptbahnhof und Hauptstr. Laden u.  
 Wohnung neu hergerichtet. (10819)  
 Johann Diercke, Str. 14, Karlsruh.

**1 Lagerraum**  
 für Möbelstücke geeignet, 80 qm,  
 1 Lagerraum, 31 qm, sofort zu verm.  
 Rte. 1, Karlsruh. (11575)  
 (Zandree), (11575)

**2 sonnige, lebhafte  
 leere Zimmer**  
 auf sofort od. später  
 zu vermieten. Rte. 1,  
 Weinbrennerstr. 1, III,  
 (11575)

**Gut möbl., beheizt.  
 1 Zimmer**  
 an der Luisenstr., Damm  
 Nr. 4, IV, ab 12. II.,  
 (11525)

**Möbl. Zimmer**  
 auf 1. u. 10. u. 20. u. 30. u.  
 40. u. 50. u. 60. u. 70. u.  
 80. u. 90. u. 100. u. 110. u.  
 120. u. 130. u. 140. u. 150. u.  
 160. u. 170. u. 180. u. 190. u.  
 200. u. 210. u. 220. u. 230. u.  
 240. u. 250. u. 260. u. 270. u.  
 280. u. 290. u. 300. u. 310. u.  
 320. u. 330. u. 340. u. 350. u.  
 360. u. 370. u. 380. u. 390. u.  
 400. u. 410. u. 420. u. 430. u.  
 440. u. 450. u. 460. u. 470. u.  
 480. u. 490. u. 500. u. 510. u.  
 520. u. 530. u. 540. u. 550. u.  
 560. u. 570. u. 580. u. 590. u.  
 600. u. 610. u. 620. u. 630. u.  
 640. u. 650. u. 660. u. 670. u.  
 680. u. 690. u. 700. u. 710. u.  
 720. u. 730. u. 740. u. 750. u.  
 760. u. 770. u. 780. u. 790. u.  
 800. u. 810. u. 820. u. 830. u.  
 840. u. 850. u. 860. u. 870. u.  
 880. u. 890. u. 900. u. 910. u.  
 920. u. 930. u. 940. u. 950. u.  
 960. u. 970. u. 980. u. 990. u.  
 1000. u. 1010. u. 1020. u. 1030. u.  
 1040. u. 1050. u. 1060. u. 1070. u.  
 1080. u. 1090. u. 1100. u. 1110. u.  
 1120. u. 1130. u. 1140. u. 1150. u.  
 1160. u. 1170. u. 1180. u. 1190. u.  
 1200. u. 1210. u. 1220. u. 1230. u.  
 1240. u. 1250. u. 1260. u. 1270. u.  
 1280. u. 1290. u. 1300. u. 1310. u.  
 1320. u. 1330. u. 1340. u. 1350. u.  
 1360. u. 1370. u. 1380. u. 1390. u.  
 1400. u. 1410. u. 1420. u. 1430. u.  
 1440. u. 1450. u. 1460. u. 1470. u.  
 1480. u. 1490. u. 1500. u. 1510. u.  
 1520. u. 1530. u. 1540. u. 1550. u.  
 1560. u. 1570. u. 1580. u. 1590. u.  
 1600. u. 1610. u. 1620. u. 1630. u.  
 1640. u. 1650. u. 1660. u. 1670. u.  
 1680. u. 1690. u. 1700. u. 1710. u.  
 1720. u. 1730. u. 1740. u. 1750. u.  
 1760. u. 1770. u. 1780. u. 1790. u.  
 1800. u. 1810. u. 1820. u. 1830. u.  
 1840. u. 1850. u. 1860. u. 1870. u.  
 1880. u. 1890. u. 1900. u. 1910. u.  
 1920. u. 1930. u. 1940. u. 1950. u.  
 1960. u. 1970. u. 1980. u. 1990. u.  
 2000. u. 2010. u. 2020. u. 2030. u.  
 2040. u. 2050. u. 2060. u. 2070. u.  
 2080. u. 2090. u. 2100. u. 2110. u.  
 2120. u. 2130. u. 2140. u. 2150. u.  
 2160. u. 2170. u. 2180. u. 2190. u.  
 2200. u. 2210. u. 2220. u. 2230. u.  
 2240. u. 2250. u. 2260. u. 2270. u.  
 2280. u. 2290. u. 2300. u. 2310. u.  
 2320. u. 2330. u. 2340. u. 2350. u.  
 2360. u. 2370. u. 2380. u. 2390. u.  
 2400. u. 2410. u. 2420. u. 2430. u.  
 2440. u. 2450. u. 2460. u. 2470. u.  
 2480. u. 2490. u. 2500. u. 2510. u.  
 2520. u. 2530. u. 2540. u. 2550. u.  
 2560. u. 2570. u. 2580. u. 2590. u.  
 2600. u. 2610. u. 2620. u. 2630. u.  
 2640. u. 2650. u. 2660. u. 2670. u.  
 2680. u. 2690. u. 2700. u. 2710. u.  
 2720. u. 2730. u. 2740. u. 2750. u.  
 2760. u. 2770. u. 2780. u. 2790. u.  
 2800. u. 2810. u. 2820. u. 2830. u.  
 2840. u. 2850. u. 2860. u. 2870. u.  
 2880. u. 2890. u. 2900. u. 2910. u.  
 2920. u. 2930. u. 2940. u. 2950. u.  
 2960. u. 2970. u. 2980. u. 2990. u.  
 3000. u. 3010. u. 3020. u. 3030. u.  
 3040. u. 3050. u. 3060. u. 3070. u.  
 3080. u. 3090. u. 3100. u. 3110. u.  
 3120. u. 3130. u. 3140. u. 3150. u.  
 3160. u. 3170. u. 3180. u. 3190. u.  
 3200. u. 3210. u. 3220. u. 3230. u.  
 3240. u. 3250. u. 3260. u. 3270. u.  
 3280. u. 3290. u. 3300. u. 3310. u.  
 3320. u. 3330. u. 3340. u. 3350. u.  
 3360. u. 3370. u. 3380. u. 3390. u.  
 3400. u. 3410. u. 3420. u. 3430. u.  
 3440. u. 3450. u. 3460. u. 3470. u.  
 3480. u. 3490. u. 3500. u. 3510. u.  
 3520. u. 3530. u. 3540. u. 3550. u.  
 3560. u. 3570. u. 3580. u. 3590. u.  
 3600. u. 3610. u. 3620. u. 3630. u.  
 3640. u. 3650. u. 3660. u. 3670. u.  
 3680. u. 3690. u. 3700. u. 3710. u.  
 3720. u. 3730. u. 3740. u. 3750. u.  
 3760. u. 3770. u. 3780. u. 3790. u.  
 3800. u. 3810. u. 3820. u. 3830. u.  
 3840. u. 3850. u. 3860. u. 3870. u.  
 3880. u. 3890. u. 3900. u. 3910. u.  
 3920. u. 3930. u. 3940. u. 3950. u.  
 3960. u. 3970. u. 3980. u. 3990. u.  
 4000. u. 4010. u. 4020. u. 4030. u.  
 4040. u. 4050. u. 4060. u. 4070. u.  
 4080. u. 4090. u. 4100. u. 4110. u.  
 4120. u. 4130. u. 4140. u. 4150. u.  
 4160. u. 4170. u. 4180. u. 4190. u.  
 4200. u. 4210. u. 4220. u. 4230. u.  
 4240. u. 4250. u. 4260. u. 4270. u.  
 4280. u. 4290. u. 4300. u. 4310. u.  
 4320. u. 4330. u. 4340. u. 4350. u.  
 4360. u. 4370. u. 4380. u. 4390. u.  
 4400. u. 4410. u. 4420. u. 4430. u.  
 4440. u. 4450. u. 4460. u. 4470. u.  
 4480. u. 4490. u. 4500. u. 4510. u.  
 4520. u. 4530. u. 4540. u. 4550. u.  
 4560. u. 4570. u. 4580. u. 4590. u.  
 4600. u. 4610. u. 4620. u. 4630. u.  
 4640. u. 4650. u. 4660. u. 4670. u.  
 4680. u. 4690. u. 4700. u. 4710. u.  
 4720. u. 4730. u. 4740. u. 4750. u.  
 4760. u. 4770. u. 4780. u. 4790. u.  
 4800. u. 4810. u. 4820. u. 4830. u.  
 4840. u. 4850. u. 4860. u. 4870. u.  
 4880. u. 4890. u. 4900. u. 4910. u.  
 4920. u. 4930. u. 4940. u. 4950. u.  
 4960. u. 4970. u. 4980. u. 4990. u.  
 5000. u. 5010. u. 5020. u. 5030. u.  
 5040. u. 5050. u. 5060. u. 5070. u.  
 5080. u. 5090. u. 5100. u. 5110. u.  
 5120. u. 5130. u. 5140. u. 5150. u.  
 5160. u. 5170. u. 5180. u. 5190. u.  
 5200. u. 5210. u. 5220. u. 5230. u.  
 5240. u. 5250. u. 5260. u. 5270. u.  
 5280. u. 5290. u. 5300. u. 5310. u.  
 5320. u. 5330. u. 5340. u. 5350. u.  
 5360. u. 5370. u. 5380. u. 5390. u.  
 5400. u. 5410. u. 5420. u. 5430. u.  
 5440. u. 5450. u. 5460. u. 5470. u.  
 5480. u. 5490. u. 5500. u. 5510. u.  
 5520. u. 5530. u. 5540. u. 5550. u.  
 5560. u. 5570. u. 5580. u. 5590. u.  
 5600. u. 5610. u. 5620. u. 5630. u.  
 5640. u. 5650. u. 5660. u. 5670. u.  
 5680. u. 5690. u. 5700. u. 5710. u.  
 5720. u. 5730. u. 5740. u. 5750. u.  
 5760. u. 5770. u. 5780. u. 5790. u.  
 5800. u. 5810. u. 5820. u. 5830. u.  
 5840. u. 5850. u. 5860. u. 5870. u.  
 5880. u. 5890. u. 5900. u. 5910. u.  
 5920. u. 5930. u. 5940. u. 5950. u.  
 5960. u. 5970. u. 5980. u. 5990. u.  
 6000. u. 6010. u. 6020. u. 6030. u.  
 6040. u. 6050. u. 6060. u. 6070. u.  
 6080. u. 6090. u. 6100. u. 6110. u.  
 6120. u. 6130. u. 6140. u. 6150. u.  
 6160. u. 6170. u. 6180. u. 6190. u.  
 6200. u. 6210. u. 6220. u. 6230. u.  
 6240. u. 6250. u. 6260. u. 6270. u.  
 6280. u. 6290. u. 6300. u. 6310. u.  
 6320. u. 6330. u. 6340. u. 6350. u.  
 6360. u. 6370. u. 6380. u. 6390. u.  
 6400. u. 6410. u. 6420. u. 6430. u.  
 6440. u. 6450. u. 6460. u. 6470. u.  
 6480. u. 6490. u. 6500. u. 6510. u.  
 6520. u. 6530. u. 6540. u. 6550. u.  
 6560. u. 6570. u. 6580. u. 6590. u.  
 6600. u. 6610. u. 6620. u. 6630. u.  
 6640. u. 6650. u. 6660. u. 6670. u.  
 6680. u. 6690. u. 6700. u. 6710. u.  
 6720. u. 6730. u. 6740. u. 6750. u.  
 6760. u. 6770. u. 6780. u. 6790. u.  
 6800. u. 6810. u. 6820. u. 6830. u.  
 6840. u. 6850. u. 6860. u. 6870. u.  
 6880. u. 6890. u. 6900. u. 6910. u.  
 6920. u. 6930. u. 6940. u. 6950. u.  
 6960. u. 6970. u. 6980. u. 6990. u.  
 7000. u. 7010. u. 7020. u. 7030. u.  
 7040. u. 7050. u. 7060. u. 7070. u.  
 7080. u. 7090. u. 7100. u. 7110. u.  
 7120. u. 7130. u. 7140. u. 7150. u.  
 7160. u. 7170. u. 7180. u. 7190. u.  
 7200. u. 7210. u. 7220. u. 7230. u.  
 7240. u. 7250. u. 7260. u. 7270. u.  
 7280. u. 7290. u. 7300. u. 7310. u.  
 7320. u. 7330. u. 7340. u. 7350. u.  
 7360. u. 7370. u. 7380. u. 7390. u.  
 7400. u. 7410. u. 7420. u. 7430. u.  
 7440. u. 7450. u. 7460. u. 7470. u.  
 7480. u. 7490. u. 7500. u. 7510. u.  
 7520. u. 7530. u. 7540. u. 7550. u.  
 7560. u. 7570. u. 7580. u. 7590. u.  
 7600. u. 7610. u. 7620. u. 7630. u.  
 7640. u. 7650. u. 7660. u. 7670. u.  
 7680. u. 7690. u. 7700. u. 7710. u.  
 7720. u. 7730. u. 7740. u. 7750. u.  
 7760. u. 7770. u. 7780. u. 7790. u.  
 7800. u. 7810. u. 7820. u. 7830. u.  
 7840. u. 7850. u. 7860. u. 7870. u.  
 7880. u. 7890. u. 7900. u. 7910. u.  
 7920. u. 7930. u. 7940. u. 7950. u.  
 7960. u. 7970. u. 7980. u. 7990. u.  
 8000. u. 8010. u. 8020. u. 8030. u.  
 8040. u. 8050. u. 8060. u. 8070. u.  
 8080. u. 8090. u. 8100. u. 8110. u.  
 8120. u. 8130. u. 8140. u. 8150. u.  
 8160. u. 8170. u. 8180. u. 8190. u.  
 8200. u. 8210. u. 8220. u. 8230. u.  
 8240. u. 8250. u. 8260. u. 8270. u.  
 8280. u. 8290. u. 8300. u. 8310. u.  
 8320. u. 8330. u. 8340. u. 8350. u.  
 8360. u. 8370. u. 8380. u. 8390. u.  
 8400. u. 8410. u. 8420. u. 8430. u.  
 8440. u. 8450. u. 8460. u. 8470. u.  
 8480. u. 8490. u. 8500. u. 8510. u.  
 8520. u. 8530. u. 8540. u. 8550. u.  
 8560. u. 8570. u. 8580. u. 8590. u.  
 8600. u. 8610. u. 8620. u. 8630. u.  
 8640. u. 8650. u. 8660. u. 8670. u.  
 8680. u. 8690. u. 8700. u. 8710. u.  
 8720. u. 8730. u. 8740. u. 8750. u.  
 8760. u. 8770. u. 8780. u. 8790. u.  
 8800. u. 8810. u. 8820. u. 8830. u.  
 8840. u. 8850. u. 8860. u. 8870. u.  
 8880. u. 8890. u. 8900. u. 8910. u.  
 8920. u. 8930. u. 8940. u. 8950. u.  
 8960. u. 8970. u. 8980. u. 8990. u.  
 9000. u. 9010. u. 9020. u. 9030. u.  
 9040. u. 9050. u. 9060. u. 9070. u.  
 9080. u. 9090. u. 9100. u. 9110. u.  
 9120. u. 9130. u. 9140. u. 9150. u.  
 9160. u. 9170. u. 9180. u. 9190. u.  
 9200. u. 9210. u. 9220. u. 9230. u.  
 9240. u. 9250. u. 9260. u. 9270. u.  
 9280. u. 9290. u. 9300. u. 9310. u.  
 9320. u. 9330. u. 9340. u. 9350. u.  
 9360. u. 9370. u. 9380. u. 9390. u.  
 9400. u. 9410. u. 9420. u. 9430. u.  
 9440. u. 9450. u. 9460. u. 9470. u.  
 9480. u. 9490. u. 9500. u. 9510. u.  
 9520. u. 9530. u. 9540. u. 9550. u.  
 9560. u. 9570. u. 9580. u. 9590. u.  
 9600. u. 9610. u. 9620. u. 9630. u.  
 9640. u. 9650. u. 9660. u. 9670. u.  
 9680. u. 9690. u. 9700. u. 9710. u.  
 9720. u. 9730. u. 9740. u. 9750. u.  
 9760. u. 9770. u. 9780. u. 9790. u.  
 9800. u. 9810. u. 9820. u. 9830. u.  
 9840. u. 9850. u. 9860. u. 9870. u.  
 9880. u. 9890. u. 9900. u. 9910. u.  
 9920. u. 9930. u. 9940. u. 9950. u.  
 9960. u. 9970. u. 9980. u. 9990. u.  
 10000. u. 10010. u. 10020. u. 10030. u.  
 10040. u. 10050. u. 10060. u. 10070. u.  
 10080. u. 10090. u. 10100. u. 10110. u.  
 10120. u. 10130. u. 10140. u. 10150. u.  
 10160. u. 10170. u. 10180. u. 10190. u.  
 10200. u. 10210. u. 10220. u. 10230. u.  
 10240. u. 10250. u. 10260. u. 10270. u.  
 10280. u. 10290. u. 10300. u. 10310. u.  
 10320. u. 10330. u. 10340. u. 10350. u.  
 10360. u. 10370. u. 10380. u. 10390. u.  
 10400. u. 10410. u. 10420. u. 10430. u.  
 10440. u. 10450. u. 10460. u. 10470. u.  
 10480. u. 10490. u. 10500. u. 10510. u.  
 10520. u. 10530. u. 10540. u. 10550. u.  
 10560. u. 10570. u. 10580. u. 10590. u.  
 10600. u. 10610. u. 10620. u. 10630. u.  
 10640. u. 10650. u. 10660. u. 10670. u.  
 10680. u. 10690. u. 10700. u. 10710. u.  
 10720. u. 10730. u. 10740. u. 10750. u.  
 10760. u. 10770. u. 10780. u. 10790. u.  
 10800. u. 10810. u. 10820. u. 10830. u.  
 10840. u. 10850. u. 10860. u. 10870. u.  
 10880. u. 10890. u. 10900. u. 10910. u.  
 10920. u. 10930. u. 10940. u. 10950. u.  
 10960. u. 10970. u. 10980. u. 10990. u.  
 11000. u. 11010. u. 11020. u. 11030. u.  
 11040. u. 11050. u. 11060. u. 11070. u.  
 11080. u. 11090. u. 11100. u. 11110. u.  
 11120. u. 11130. u. 11140. u. 11150. u.  
 11160. u. 11170. u. 11180. u. 11190. u.  
 11200. u. 11210. u. 11220. u. 11230. u.  
 11240. u. 11250. u. 11260. u. 11270. u.  
 11280. u. 11290. u. 11300. u. 11310. u.  
 11320. u. 11330. u. 11340. u. 11350. u.  
 11360. u. 11370. u. 11380. u. 11390. u.  
 11400. u. 11410. u. 11420. u. 11430. u.  
 11440. u. 11450. u. 11460. u. 11470. u.  
 11480. u. 11490. u. 11500. u. 11510. u.  
 11520. u. 11530. u. 11540. u. 11550. u.  
 11560. u. 11570. u. 11580. u. 11590. u.  
 11600. u. 11610. u. 11620. u. 11630. u.  
 11640. u. 11650. u. 11660. u. 11670. u.  
 11680. u. 11690. u. 11700. u. 11710. u.  
 11720. u. 11730. u. 11740. u. 11750. u.  
 11760. u. 11770. u. 11780. u. 11790. u.  
 11800. u. 11810. u. 11820. u. 11830. u.  
 11840. u. 11850. u. 11860. u. 11870. u.  
 11880. u. 11890. u. 11900. u. 11910. u.  
 11920. u. 11930. u. 11940. u. 11950. u.  
 11960. u. 11970. u. 11980. u. 11990. u.  
 12000. u. 12010. u. 12020. u. 12030. u.  
 12040. u. 12050. u. 12060. u. 12070. u.  
 12080. u. 12090. u. 12100. u. 12110. u.  
 12120. u. 12130. u. 12140. u. 12150. u.  
 12160. u. 12170. u. 12180. u. 12190. u.  
 12200. u. 12210. u. 12220. u. 12230. u.  
 12240. u. 12250. u. 12260. u. 12270. u.  
 12280. u. 12290. u. 12300. u. 12310. u.  
 12320. u. 12330. u. 12340. u. 12350. u.  
 12360. u. 12370. u. 12380. u. 12390. u.  
 12400. u. 12410. u. 1